

Die Suche nach dem wahren Ich

Für Bernardou, Sohn eines Falkners auf der Burg von Les Baux und einer Araberin, brechen schwere Zeiten an, als seine Mutter in den Tod gehetzt wird. In der Provence des 13. Jahrhunderts gilt sie als "Ungläubige", die den Menschen Unglück bringt. Für den Jungen bricht an jenem Tag eine vermeintlich heile Welt zusammen. Aber die Gefahr ist noch längst nicht gebannt, denn Bernardou droht ein ähnliches Schicksal - es sei denn, er sucht in einem nahegelegenen Kloster Obdach und lässt sich dort zu einem Priester ausbilden. Dafür muss er Serena, die Liebe seiner Kindheit, verlassen. Aber eine andere Wahl bleibt ihm kaum.

In einem Gespräch mit seinem Vater muss Bernardou erfahren, dass er nicht sein leiblicher Sohn ist. Er wurde adoptiert und besitzt als Vermächtnis einzig ein Amulett mit geheimnisvoller Gravur. Kurzentschlossen macht er sich auf die Suche nach seiner wahren Herkunft. Der Gedanke an Rache für den grausamen Tod seiner Mutter begleitet ihn auf seinem Weg, der ihn zu den aufregendsten Orten führt. Nach seiner Ausbildung zum Ritter und Troubadour landet Bernardou am Hof Friedrichs II. auf Sizilien. Dort offenbaren sich ihm Details, die ihn auf die Spur seines Vaters bringen. Aber der Krieg, den Friedrich gegen Kaiser Otto zu führen gewillt ist, macht ihm einen ersten Strich durch die Rechnung - ebenso wie die Gefühle.

Serena beherrscht Bernardous Gedanken und Madeleine, die Tochter seines alten Lehrmeisters Guiot de Provins, entfacht in ihm eine bislang unterdrückte Leidenschaft. Gemeinsam erleben sie ihre schönste Zeit, die allerdings durch einen Kreuzzug gegen die Katharer gestört wird. Bernardou steht ein Kampf bevor, der ihn in einen großen Zwiespalt wirft. Es ist eine Entscheidung auf Leben und Tod, die der Ritter-Troubadour nun fällen muss ...

Frederik Berger bietet mit seinem Roman "Der Ring des Falken" den Lesern eine überaus spannende Lektüre, die die Gefühle in Wallung bringt und für fesselnde Unterhaltung sorgt. Mit seinen Worten lässt der deutsche Erfolgsautor Historie wieder aufleben und entführt den Leser an die exotischsten Schauplätze der Welt, die in ihrer Farbenpracht überwältigend sind. Man taucht bereits nach die ersten Seiten heillos in diese Geschichte hinein, sodass man mit dem Schmökern partout nicht mehr aufhören kann. Diese Mischung aus prickelnder Spannung, wohlklingenden Worten und berührenden Emotionen ist der Garant für kurzweilige Unterhaltung, bei der man alles um sich herum vergisst.

Frederik Berger ist Deutschlands Ken Follett, der mit seinen Romanen den Leser packt bis zum (bitteren) Ende. Auch "Der Ring des Falken" ist ein grandioser Schmöker, den man nicht verpassen darf. Denn hier stimmt wahrlich alles.

Susann Fleischer 12.09.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info